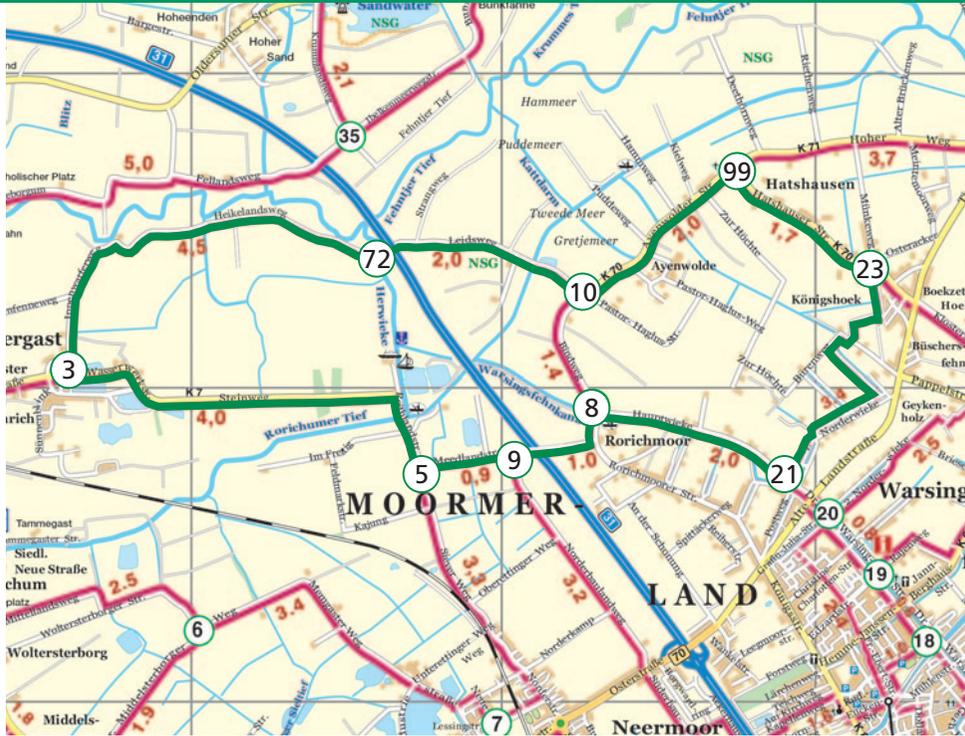


Mühlen Route 22 km



Die Landschaft Ostfrieslands war früher von einer Vielzahl an Mühlen geprägt. In Moormerland sind noch zwei Mühlen erhalten. Die komplett restaurierte Mühle in Warsingsfehn (an der Hauptwieke) ist eine holländische Galerie-Windmühle von 1809, in der noch heute Mehl gemahlen wird. Nach Absprache mit dem Müller (Herr Bohlen) ist eine Besichtigung möglich. Von der Galerie aus haben Gäste einen wunderbaren Ausblick über die Weite Moormerlands.

Eine weitere Mühle befindet sich in Neermoor, Kirchstraße 17a (nahe Knotenpunkt 77).



Die Route:



Fehnlandschaft

Die Route führt Sie durch die typische Fehnlandschaft. Das Wort „Fehn“, als „Veen“ aus dem Niederländischen Sprach-

häusern, die an den Wieken stehen. Viele Einwohner waren Schiffer, die den gegrabenen Torf mit ihren Schiffen in die Städte und Dörfer an-

Fehnhaus Heitens Haus

Ein typisches Fehnhaus finden Sie gegenüber der Mühle: Heitens Haus. Ursprünglich an anderer Stelle in Warsingsfehn erbaut, wurde es Stein für Stein abgetragen und am jetzigen Standort wieder aufgebaut. Heute wird es liebevoll vom Mühlenverein unterhalten. Eine Besichtigung, verbunden mit einem Einblick in die alte ostfriesische Siedlungs- und Wohnkultur, kann die Tourist-Info für Sie arrangieren.



raum, bedeutet „Moor“. Typische Fehnregionen erkennen Sie an den vielen, gegrabenen Kanälen, teils Wieken genannt, und an den ebenfalls typischen Fehn-

Ems und Küste transportierten. Auf dem Rückweg brachten sie fruchtbaren Kleiboden mit, womit das dem Moor entrungene Land kultiviert wurde.